

in Augenschein nehmen, ihre dießfalligen Berichte an das Plenum erstatten, und eine Section der Baudeputation bilden sollen.

Sechste Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 11. Februar.

Während dieser Sitzung beschäftigte sich das Collegium mit der fernerweiten Durchgehung des dießjährigen Stadthaushaltungsplanes.

Siebente Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 13. Februar.

In Folge eines Vortrags der Central-Abschätzungs-Deputation schlug der Magistrat hinsichtlich der Anlage der hiesigen Grundstücke beim Kriegsschuldentilgungsfonds, mittelst Communicats, vor: daß bei Grundstücken von mehr als 4000 Thlr. Ertragswerth, wenn deren Brutto-Ertrag über die Hälfte in kleinern Vermietungen von 40 Thalern und weniger jährlichem Zinse bestehe, ein Abzug von 15 Procent — welcher früher, bei dergleichen Grundstücken, ohne Rücksicht auf kleinere Vermietungen, nur auf 10 Procent festgesetzt worden — für Reparaturen und Mietzinsverluste vom Brutto-Ertrage eintreten solle. Das Collegium war von der Nothwendigkeit und Billigkeit dieser Modification überzeugt, und beschloß deshalb seine völlige Zustimmung dem Magistrat zu erkennen zu geben.

Gegen den vom Magistrat gefaßten und den Stadtverordneten, unter Berücksichtigung des denselben zuständigen votum negativum, mitgetheilten Beschluß, die erledigte Stelle eines Thorschreibers am Raststädter Thore dem zeitherigen Thorschreiber-Assistenten Friedrich August Oblitzsch zu übertragen, fand das Collegium nichts einzuwenden.

Auf eine fernerweite Mittheilung des Magistrats wegen der Gesuche der Stadtgerichts-Copisten, Bauernmeister und Theile, beschloß das Collegium, im Betracht, daß die Ansuchen durch die von ihnen unentgeltlich zu verrichtenden Nunciatur- und Auctionsgeschäfte an ihrem Copialverdienste, auf den sie bei der Anstellung hauptsächlich angewiesen, sehr oft behindert werden, denselben die bereits im vorigen Jahre ihnen gewährten außerordentlichen Gehaltszulagen auch für das gegenwärtige Jahr zu verwilligen. Um jedoch fernerhin

nicht genöthigt zu seyn, für dergleichen Versäumnisse Entschädigungen zu gewähren, so hielt man es für zweckmäßig, darauf anzutragen: daß nach Ablauf dieses Jahres den genannten beiden Copisten die erwähnten Nebengeschäfte abgenommen und minder beschäftigten Officianten übertragen werden möchten.

Hierauf trat Herr Regierungs- und Stadtrath D. Demuth in die Versammlung, und hielt einen Vortrag über die vom hohen Finanzministerium beabsichtigte Erbauung eines Chausseehauses in der Nähe der Weichbildsäule vor Connewitz, so wie über die verlangte Abtretung eines dazu bestimmten, der Stadt zugehörigen, wüsten Platzes. Der Magistrat ist unter gewissen hierbei zu stellenden Bedingungen zu jener Abtretung bereit, und auch das Collegium fand kein Bedenken, den mitgetheilten dießfalligen Ansichten des Magistrats beizupflichten.

Der übrige Theil der in dieser Sitzung gepflogenen Verhandlungen betraf den mehrerwähnten städtischen Haushaltungsplan.

Achte Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 20. Februar.

Fortsetzung der Berathungen über das Budget für's Jahr 1833.

Witterungs-Beobachtungen vom 17. bis 23. Febr. 1833.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser nach R.	Z. Lin.		
17.	Morg. 8	27	9—	+ 0,5	WWS. heiter.
	Nachm. 2	—	9,3	+ 5—	W. heiter.
	Abds. 10	—	9,3	+ 2,5	W. trübe.
18.	Morg. 8	—	8,5	+ 2—	SW. bewölkt.
	Nachm. 2	—	7,6	+ 5,7	S. Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	7,3	+ 4,8	S. bewölkt.
19.	Morg. 8	—	6,9	+ 3,9	SSW. trübe.
	Nachm. 2	—	7,6	+ 5,7	SW. Regen.
	Abds. 10	—	9—	+ 3—	SW. trübe feucht.
20.	Morg. 8	—	10,2	+ 3—	W. trübe feucht.
	Nachm. 2	—	9,5	+ 5,2	S. Sonnenschein.
	Abds. 10	—	7,8	+ 3—	S. Regen.
21.	Morg. 8	—	3,8	+ 3,8	S. leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	6,2	+ 6,2	SO. Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	3,6	+ 3,6	SO. trübe.
22.	Morg. 8	—	2,5	+ 2,5	O. neblig.
	Nachm. 2	—	4,9	+ 4,9	OON. trübe feucht.
	Abds. 10	—	1,2	+ 1,2	OON. trübe feucht.
23.	Morg. 8	—	0,5	+ 0,5	O. bewölkt.
	Nachm. 2	—	2,7	+ 2,7	O. trübe.
	Abds. 10	—	1,1	+ 1,1	O. gestirnt.

Redacteur: D. A. Barckhausen.